

# Ausgleich der Mehrarbeit am Tag der offenen Tür

**Beitrag von „yestoerty“ vom 28. Januar 2019 06:57**

## Zitat von Firelilly

Das sind ja traumhafte Zustände. In SH (zumindest bei uns) machen Teilzeitkollegen und -kolleginnen die gesamte Zeit mit an Schulentwicklungstagen, am Tag der offenen Tür und anderen außerunterrichtlichen Veranstaltungen. Teilzeit bezieht sich nur auf die Unterrichtsstunden und somit wird man als Teilzeitkraft extrem über den Tisch gezogen. In SH Teilzeit einzureichen ist so als würde man dem Staat aktiv Geld schenken. Die Gewerkschaften schlafen da natürlich. Das Weihnachtsgeld wurde auch nicht wieder eingeführt.

Was ich lustig (<zynisch>) finde ist, dass die Langzeitausfälle bei uns stark zunehmen. Sollen die mal dem Staat schön auf der Tasche liegen. Aber ob sich an dem System was ändert? Ob Teilzeit endlich angemessen entlastet wird? Ob überhaupt auch für Vollzeitkräfte das Deputat gesenkt wird?

Beim Wort "Mehrarbeit" lacht die Schulleitung nur und verweist auf "Dienstpflicht". Das ist für mich das Unwort des Jahres beziehungsweise der Jahre. Dann doch lieber mit Stechuhr da sitzen und jeden Schiss abrechnen. Aber es gibt schon gute Gründe, warum man pauschal alimentiert und nicht nach genauer Arbeitszeit. So kann Mehrarbeit schön unter dem Deckmantel "ist durch Ferien abgegolten" eingeschoben werden ohne, dass der Staat diese bezahlen müsste.

ich sollte aber erwähnen, dass ich meine Mehrarbeit fair umgerechnet habe und je 90 Minuten Anwesenheit eine Stunde Mehrarbiträt abrechnen darf. Das wird bei uns in der Projektwoche auch gemacht.